

Stadt Regis-Breitingen
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage Nr. 06/38/2023

Einreicher:
Bürgermeister, Herr Zetzsche

Gegenstand:
Beitritt KommSTEG

Beratungsfolge	Sitzungstermine	öffentl./nichtöffentl.	Empfehlung	Ohne Empfehlung
Technischer Ausschuss				
Verwaltungsausschuss				

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Regis-Breitingen wollen folgenden Beschluss fassen:

Der Stadtrat beschließt, den Beitritt zu der Kommunalen Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Böhlen-Groitzsch-Neukieritzsch-Zwenkau (kurz KommSTEG) mit Wirkung zum 01.04.2023.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Begründung:

Die Kommunen Neukieritzsch, Groitzsch, Böhlen und Zwenkau haben, basierend auf entsprechenden Stadt- und Gemeinderatsbeschlüssen in den beteiligten Kommunen, am 18.02.2022 die Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Böhlen-Groitzsch-Neukieritzsch-Zwenkau (kurz KommSTEG) geründet.

Die beteiligten Kommunen wollten als sogenanntes kernbetroffenes Gebiet des Braunkohlenabbaus und unter Berücksichtigung des politisch gewollten Kohleausstiegs, der im sog. Kohleausstiegsgesetz (2019) zum Ende des Jahres 2038 verankert ist, frühzeitig den sog. zweiten Strukturwandel angehen und aktiv mitgestalten.

Insofern hatten die Kommunen Neukieritzsch, Groitzsch und Böhlen am 14.07.2021 gemeinsam einen Antrag gestellt, der insbesondere die Gründung dieser Strukturentwicklungsgesellschaft und u.a. deren personelle Ausstattung finanziell tragen sollte. Die beantragten Mittel wurden am 29.03.2022 bewilligt. Die Förderperiode, die Gegenstand des Antrages vom 14.07.2021 war, läuft zum 30.04.2024 aus. Bereits in diesem Jahr müssen die Folgeanträge für die sich anschließende Förderperiode vorbereitet und gestellt werden.

Die Stadt Regis-Breitungen möchte sich an der Kommunalen Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Böhlen-Groitzsch-Neukieritzsch- Zwenkau (kurz KommSTEG) beteiligen.

Die Gesellschafter der Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Böhlen-Groitzsch-Neukieritzsch- Zwenkau, vertreten durch die jeweiligen Bürgermeister, haben am 09.12.2022 bereits den Willen bekundet, die Städte Markranstädt, Regis-Breitungen und Rötha in die Gesellschaft nunmehr aufzunehmen. Insofern bedarf es ausweislich des Gesellschaftsvertrages vom 18.02.2022 auch der Beschlussfassungen in den Stadt- und Gemeinderäten der Kommunen Böhlen, Groitzsch, Neukieritzsch und Zwenkau, die bereits auf den Weg gebracht sind. Die Aufnahme der Kommunen Markranstädt, Regis-Breitungen und Rötha soll zum 01.04.2023 erfolgen, damit die Antragstellung für die folgende Förderperiode ab dem 01.05.2024 bereist gemeinsam erfolgen kann. Bis zum 01.05.2024 sollen die Kommunen Markranstädt, Regis-Breitungen und Rötha allerdings über die Antragstellung zu den Fördermitteln hinaus in der Gesellschaft noch nicht aktiv werden können.

Der Gesellschaftsvertrag vom 18.02.2022 liegt dieser Beschlussvorlage ebenso an, wie der Entwurf der noch zu unterzeichnenden Notarurkunde zur Erweiterung der Gesellschaft um die Städte Markranstädt, Regis-Breitungen und Rötha.

Die Umsetzung dieses Beschlusses steht unter der Bedingung, dass die Kommunen Böhlen, Groitzsch, Neukieritzsch und Zwenkau mit dem Beitritt einverstanden sind und ebenfalls entsprechende Beschlüsse gefasst werden.